



<b>Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt</b> <b>am 31.01.2018</b>		öffentlich		
		Vorlagen-Nr.: FB 3/757/2018		
Nr. 6 der TO				
Dez. I	FB 3: Planen und Bauen	Datum:		16.01.2018
FBL / stellv. FBL	FB Finanzen	Dezernat I / II	Der Bürgermeister	
<b>Beratungsfolge:</b>				
Gremium:	Datum:	TOP	Zuständigkeit	Bemerkungen:
Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt	31.01.2018		Entscheidung	

**Beratungsgegenstand:**

**Verwendung von Tropenholz in Lüdinghausen**

**hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, eingegangen am 01.12.2017**

**I. Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt teilt die Sorge um den Erhalt der tropischen Regenwälder. Die Verwaltung wird ermächtigt, für den Bau und die Unterhaltung städtischer Gebäude, Wege und Anlagen ausschließlich tropisches Holz zu verwenden, welches mit dem FSC-Siegel zertifiziert ist.

**II. Rechtsgrundlage:**

GO NRW, Geschäftsordnung des Stadtrates, Zuständigkeitsordnung des Stadtrates

**III. Sachverhalt:**

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt mit Schreiben vom 24.11.2017, zum einen, dass die Brücke St.-Antonius-Gymnasium nicht mit Bongossi-Holz gefertigt werden soll und zum anderen, dass die Verwaltung beauftragt werden soll, für den Bau und die Unterhaltung städtischer Gebäude, Wege und Anlagen einheimische Hölzer oder alternative, nachwachsende Werkstoffe zu verwenden. Auf das als Anlage beigefügte Schreiben hierzu wird verwiesen.

Bezüglich der Ausführung der Brücke am St. Antonius-Gymnasium ist bereits abschließend in der Sitzung des Stadtrates am 19.12.2017 (ToP 25) beraten worden.

Der Rat hat der Ausführung der Brücke St.-Antonius-Gymnasium in Bongossi-Holz mit FSC-Gütesiegel zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, die erforderlichen Arbeiten entsprechend auszuschreiben.

Die Ausschreibungsunterlagen sind erstellt und sollen kurzfristig veröffentlicht werden, um den Bau der Brücke in den Schulferien realisieren zu können. In die Ausschreibungsunterlagen ist die Verwendung von FSC-zertifiziertem Holz aufgenommen worden.

Die Verwaltung hat hinsichtlich des FSC- Gütesiegels für Bongossi-Holz beim in der Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt am 30.11.2017 benannten Thünen-Instituts für Internationale Waldwirtschaft und Forstökonomie, Hamburg, (Dr. Koch) nachgefragt. Das Institut hat bestätigt, dass es sich bei dem FSC-Gütesiegel um ein verlässliches Zertifikat handelt, dass eine nachhaltige bzw. umweltschonende Holznutzung (ökologisch, ökonomisch und sozial verträglich) bestätigt. Bongossi-Holz mit FSC-Gütesiegel ist auf dem Markt erhältlich (vgl. Sitzungsvorlage FB 3/749/2017, Top 25 der Sitzung des Stadtrates vom 19.12.2017).

Die bereits von Seiten der Verwaltung gemachten Erfahrungen zeigen, dass Brücken mit Belag in dieser Holzart eine Langlebigkeit von 20 bis 25 Jahren haben. Ein Holz mit einer gleich hohen Haltbarkeitsdauer ist nicht bekannt.

Aus den vorgenannten Gründen sollte dem von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragten Beschlussvorschlag, der ein grundsätzliches Verbot der Verwendung von Bongossi-Holz vorsieht, nicht zugestimmt werden.

Zu der im Fraktionsantrag enthaltenen Frage bezüglich der Planung für die Brücken über die Ostensteve wird auf die Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt am 30.11.2017, ToP 4, verwiesen. Beide Brücken sollen mit einem harzbeschichteten Stahlbelag versehen werden.

Aktuell wird die Detailplanung für die im 2. BA der StadtLandschaft vorgesehenen Stege erstellt. Die Planung soll in der Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt am 12.04.2018 vorgestellt werden. Seitens der Verwaltung ist derzeit aus Gründen der Haltbarkeit und aufgrund der zahlreichen im Umfeld vorhandenen Holzbrücken eine Ausführung in Bongossi-Holz vorgesehen.

#### **IV. Finanzielle Auswirkungen:**

- Fehlanzeige -

Anlage:

Schreiben der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.11.2017, hier eingegangen am 01.12.2017